
**Postulat Bucher-St.Margrethen / Suter-Rapperswil-Jona / Vincenz-Stauffacher-Gaiserwald:
«Kinderbetreuung und Politik**

Ein Grundsatz unserer Demokratie und des Milizsystems ist, dass sich in den politischen Ämtern Menschen aller Bevölkerungsgruppen engagieren. Ein Parlament sollte die Bevölkerung in angemessener Weise abbilden. Im Kantonsrat liegt der Frauenanteil derzeit bei lediglich 20 Prozent, Tendenz sinkend. Ein Grund ist sicherlich die grosse Herausforderung nebst der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch noch Politik unter einen Hut zu bringen.

Auch Politik sollte sich mit der Betreuung von Kindern vereinbaren lassen – für Frauen wie für Männer. Aktuell ist dies schwierig: Kantonsratssessionen und Kommissionssitzungen finden an unterschiedlichen Tagen statt, was die Kinderbetreuung zur Herausforderung werden lässt und es Eltern schwierig macht, sich als Kantonsrätin oder Kantonsrat zu engagieren. Fehlende Betreuungs- oder Unterstützungsangebote halten insbesondere junge Mütter davon ab, überhaupt für den Kantonsrat zu kandidieren.

Das Präsidium wird eingeladen, Bericht zu erstatten, wie die Parlamente von Bund und Kantonen die Vereinbarkeit von Beruf, Politik und Familie ihrer Ratsmitglieder fördern. Namentlich sollen Themen wie die Stellvertretung während der Kommissions- und Ratssitzungen, der Mutterschutz und Mutterschaftsentschädigung sowie die Betreuungsangebote für zu betreuende Kinder beleuchtet und Best Practices eruiert werden, die auch für den St.Galler Kantonsrat übernommen werden könnten.»

13. Juni 2019

Bucher-St.Margrethen
Suter-Rapperswil-Jona
Vincenz-Stauffacher-Gaiserwald